

Energetische Sanierung: Durchblick durch den Förderdschungel.

Die Vortragsreihe „Wohnkomfort erhöhen – Energie sparen“ wird am Dienstag, den 07.03.2017 um 19.30 Uhr in Idstein, im Gerberhaus, Löherplatz 13 fortgesetzt.

Sie wollen ihr Haus oder ihre Wohnung energetisch sanieren, planen einen Hausbau oder eine Sanierung nach neusten Energiestandards?

Noch nie wurden energetische Maßnahmen am Haus oder in der Wohnung mehr gefördert wie heute. Mit dem richtigen Know-how über die verschiedenen Fördertöpfe amortisieren sich energetische Sanierungsmaßnahmen schneller. Wer kein Geld verschenken will, informiert sich vor der energetischen Sanierung seines Hauses über die verschiedenen Fördermaßnahmen. Einen Rat können Sie sich im Vortrag vom Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen e.V., Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder zu dem Thema „Energetische Sanierung: Durchblick durch den Förderdschungel“ holen. Er wird einen Gesamtüberblick geben, welche Fördermittel Verbraucherinnen und Verbraucher zur Verfügung stehen. Zudem erfahren Sie an diesem Abend, welche Maßnahmen förderungswürdig und welche Fristen gegebenenfalls zu beachten sind. Auch auf individuelle Fragen wird Herr Sabeder eingehen.

Diese Vortragsreihe wird vom Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) und der Verbraucherzentrale Hessen e.V. gemeinsam mit Kommunen des Kreises durchgeführt. Das Projekt wird im Rahmen der „Ländlichen Regionalentwicklung“ über das LEADER Förderprogramm mit Mitteln des Landes Hessen und der EU gefördert. Die Stadt Idstein ist Mitveranstalter der Vortragsreihe.

„Es geht darum, einen Überblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten zu vermitteln“, betont Ingrid Reichbauer vom kee. Die Vorträge und Erstberatung der Verbraucherzentrale Hessen sind keine Konkurrenz zu privaten Anbietern, wie z.B. den zertifizierten Energieberaterinnen und Energieberatern vom Bundesamt für Wirtschafts-kontrolle und Ausfuhr (BAFA).

Bei der Durchführung der konkreten Sanierungsmaßnahmen ist eine Energieberatung, welche die auf das konkrete Objekt abgestimmte Umbaumaßnahme begleitet, notwendig. Dies ist der zweite Schritt und sollte dann von zertifizierten Energieberaterinnen und Energieberatern durchgeführt werden.